



Intern



Liebe Genossinnen und Genossen,

zunächst einmal möchte ich all denen von euch, die ich im Januar weder beim Neujahrsessen, noch bei der Mitgliederversammlung und auch nicht bei der Jahreshauptversammlung - so oft hat sich die SPD Gostenhof nämlich tatsächlich im Januar schon getroffen! - begrüßen konnte, ein friedvolles und glückliches neues Jahr wünschen. Bei allen Problemen, die wir in 2003 auch mit unserer eigenen Partei hatten, werde ich doch nicht vergessen, dass Gerhard Schröder es war, der uns davor bewahrt hat, dass deutsche Soldaten in den Irakkrieg ziehen mussten. Gerade in diesen Tagen wird selbst aus dem Weißen Haus heraus nur allzu deutlich, wie dieser Krieg wider besseres Wissen durch eine nicht vorhandene Bedrohungskulisse herbeigeredet wurde.

Während zur selben Stunde in Nürnberg über das Schicksal von Florian Gerster entschieden wurde, fand unsere Jahreshauptversammlung statt. Die schriftlichen Rechenschaftsberichte und ein ausführliches Protokoll findet ihr in diesem Intern. Die Mitgliederbewegung macht auch uns in Gostenhof zu schaffen. Nach einigen recht stabilen Jahren haben wir im letzten Jahr deutlich an Mitgliedern verloren und damit den historischen Tiefststand von 109 Mitgliedern erreicht. Bei unserem nächsten Themenabend im März werden wir uns deshalb gemeinsam mit einem Gewerkschaftsfunktionär mit der Frage „Warum laufen uns die Mitglieder davon?“ und mit unserer Rolle als Ortsverein befassen. Ich möchte die Frage an dieser Stelle ein wenig erweitern und euch fragen: „Warum machen so wenige unserer Mitglieder aktiv im Ortsverein mit?“. Kommt oder mailt oder faxt, wenn ihr dazu eine Meinung habt! Für uns und die Zukunft nicht nur unseres Ortsvereins, sondern der Volksparteien insgesamt sind alle Hinweise, und seien sie noch so kritisch, hilfreich.

Im Februar werden wir interessante Anträge zur Gesundheitspolitik behandeln. Dazu wie zu allen anderen Terminen, die ihr in diesem Intern findet, lade ich euch herzlich ein und grüße euch bis hoffentlich demnächst

Ina Felder



SPD Gostenhof

Die SPD-Gostenhof im Jahr 2003 – ein Überblick in Zahlen

Unsere Veranstaltungen:

- 11 Mitgliederversammlungen
- 5 Themenabende-
- 2 Ferienstammtische
- „Soiree“ mit Max Göbel und dem Gostenhofer Jazztrio
- Neujahrsessen
- Kandidatenquiz und Infostand beim Stadtteilst
- Überarbeitung der Bausteine, Vorbereitung der Bürgerversammlung

Ausgenommen der Feste und Sonderaktionen beteiligten sich durchschnittlich 12,3 Personen an diesen Veranstaltungen, wobei bei den Themenabenden **Nichtmitglieder** teilweise überwogen.

Unsere Themen:

- „Globalisierung ist kein Schicksal“ mit Attac-Nürnberg
- „Mut zur Veränderung“ Arbeitsmarkt- und steuerpolitische Perspektiven
- „Investitionen – wohin fließen sie, wem nützen sie?“ mit Christian Gabriel
- „Fortschreibung der Bausteine und Frankenschnellweg“
- Bundesparteitag Bochum
- „Alle reden – wir wollen, dass sich endlich etwas tut: Schulen in Gostenhof“ mit Manfred Schreiner
- „Der virtuelle Ortsverein – Anleitung zur interaktiven Nutzung unserer Website“

Alle Themenabende wurden in der **Presse** redaktionell angekündigt, über fast alle wurde ausführlich berichtet, meist mit Bild.

Der Landtagswahlkampf konnte hinsichtlich **Plakatierungen und Verteilungen** reibungslos vom OV organisiert werden. Hätten wir mehr tun können / sollen?

Der **Kurier** erschien in 2003 dreimal, der **Kurier intern** fünfmal; drei **Mitgliederbriefe** wurden zusätzlich versandt.

Neu und inzwischen bewährt ist die Internetpräsenz der spd-gostenhof.de.

Auch die Mitgliederinformation durch E-mail hat zugenommen, kann allerdings wegen der geringen Teilnehmerzahl (15 Adressen) andere Mitgliederinfos nicht ersetzen.

Mitgliederstand: vgl Kassenbericht

Ergebnisprotokoll der Jahreshauptversammlung

Tag: 24.1.2004

Ort: Nachbarschaftshaus Gostenhof

Beginn: 14:00 Uhr

Ende: 17:00 Uhr

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Wahl der Versammlungsleitung, der Antrags-, Wahl- und Mandatsprüfungs- sowie Zählkommission
3. Beschlussfassung über die Tagesordnung
4. Rechenschaftsberichte
- Vorsitzende

SPD Gostenhof

- Kassier
- Revision

5. Aussprache zu den Berichten
6. Entlastung des Kassiers
7. „**SPD 2004 – Handlungsspielräume für die Partei ?**“
Podiumsdiskussion mit
 - Günter Gloser, MdB
 - Angelika Weikert, MdL
 - Gebhard Schönfelder, SPD-Fraktionsvorsitzender
 - Christian Vogel, Unterbezirksvorsitzender
8. Aussprache
9. Nachwahl eines Kassiers/einer Kassiererin
10. Anträge
11. Verschiedenes

TOP 1

Die Vorsitzende begrüßte die anwesenden Mitglieder sowie die Gäste.

TOP 2

Es wurde vorgeschlagen alle zu wählenden Kommissionen zusammenzufassen und mit den beiden Stadträten Christine Limbacher und Theodoros Agathagelidis zu besetzen.

Abstimmung: ja einstimmig

Die Wahl- und Mandatsprüfungskommission stellte fest, dass 16 Ortsvereinsmitglieder anwesend sind. Dies entspricht 14,68% der aktuellen Mitgliedschaft.

TOP 3

Die Tagesordnung wurde ohne Änderung angenommen.

TOP 4

Die Rechenschaftsberichte liegen als Anlage diesem Protokoll bei.

TOP 5

Eine Aussprache wurde auf TOP 8 verschoben.

Den berichtenden Funktionsträger/innen sowie den weiteren Aktiven wurde für die Arbeit gedankt.

TOP 6

Die Entlastung des Kassiers wurde von der Revision beantragt.

Abstimmung: ja 15 nein 0 enthalten 1

TOP 7 + 8

Podiumsdiskussion zur Frage „SPD 2004 – Handlungsspielräume für die Partei?“

Christian Vogel: Politik braucht die Medien, aber die Abhängigkeit ist auch gefährlich. Parlamente brauchen mehr Entscheidungsmut, den können ihnen auch die Berater nicht abnehmen. Ortsvereine sind als aktives Standbein wichtig, die Partei muss sich insgesamt wieder mehr einmischen.

Angelika Weikert: Ein anderes Modell als die Parteiendemokratie ist nicht möglich. Politiker brauchen mehr Disziplin und müssen wieder ernster genommen werden. Das fällt der SPD-Landtagsfraktion wegen der Mehrheitsverhältnisse sehr schwer. Berufspolitiker werden zu recht strenger beurteilt, brauchen aber die Partei. Basis muss das gegenseitige Vertrauen sein.

Gebhard Schönfelder: Seit 1989 gibt es neue Verteilungskämpfe und statt großer emotionaler Themen mehr individuelle Betroffenheit. Durch den Rückgang von Radio und Zeitung zugunsten des Fernsehens kommt Politik weniger zu Wort; die sinkende Wahlbeteiligung scheint daher logisch. Die SPD muss sich zwischen der reinen Lehre und der Regierung entscheiden, d.h. sie „muss mit den Wölfen heulen“ und Kompromisse eingehen. Die Handlungsspielräume der Kommune sind durch die Finanzen so eingeschränkt, dass man lediglich vom

SPD Gostenhof

Reparaturbetrieb sprechen kann. Ortsvereine sind Teil des Parteilebens; sie sollen in gesellschaftliche Gruppen hinein kommunizieren, haben aber keinen großen Einfluss auf die Politik in Bund und Land. Fraktion kann wenig zur Sinnstiftung der OV's beitragen.

Günter Gloser: Ortsverein soll innerhalb des Stadtteils autonom arbeiten, seine Handlungsspielräume sind Gestaltungsfrage. Abgeordnete brauchen ihn als Anker für den Basisbezug, müssen aber nicht dauernd intern diskutieren. Bedauerlich ist das geringe Interesse der OV's an der EU-Entwicklung.

TOP 9

Die Wahl des Kassiers brachte folgendes Ergebnis:

Kästner ja 15 nein 0 enthalten 0

Damit ist Robert Kästner zum Kassier des OV Gostenhof bis zur JHV im Januar 2005 gewählt.

Robert Kästner nahm die Wahl an, forderte den Ortsverein jedoch dringend auf, bereits im Jahr 2004 eine Vorentscheidung über eine/n Nachfolger/in zu treffen, damit

genügend Zeit zur Einarbeitung besteht und sich der/die Neue ein genaues Bild über die Anforderungen des Kassiers bilden kann.

TOP 10

Es lagen ein satzungsändernder Antrag sowie mehrere Sachanträge vor.

Die Sachanträge wurden auf die nächste Mitgliederversammlung vertagt.

Der Antrag auf Neufassung der OV Satzung und Anpassung derselben an die aktuellen Gegebenheiten im Ortsverein wurde vom Antragsteller vorgestellt.

Ziel der Änderung ist es die Satzung so einfach wie möglich zu halten um damit dem Ortsvereinsleben so wenig Schranken aufzuerlegen als irgend möglich.

Abstimmung: ja 15 nein 0 enthalten 0

TOP 11

Mit dem Hinweis auf verschiedene Seminarangebote und dem Dank an die Besucher und Gäste schloss die Vorsitzende die Versammlung.

Protokoll: Robert Kästner

Herzliche Glückwünsche an die Geburtstagskinder:

04. Feb	Gärtner	Grete	04. Mrz	Ebbert	Gertraud	06. Apr	de Moor	Gisela
09. Feb	Steinle	Mathias	04. Mrz	Hohlheimer	Irene	07. Apr	Heinlein	Bruno
13. Feb	Ottmann	Werner	06. Mrz	Schlotter	Reinhold	10. Apr	Kohler	Gerhard
13. Feb	Agathagelidis	Theodoros	09. Mrz	König	Horst	14. Apr	Aemmer	Heinz Claude
13. Feb	Kaya	Hüseyin	11. Mrz	Jelden	Marie-Luise	14. Apr	Weiß	Klaus Thomas
16. Feb	Saueremann	Hans-Jürgen	13. Mrz	Strogies	Lothar	15. Apr	Gabriel	Christian
19. Feb	Scharf	Erwin	14. Mrz	Symanek	Uwe	20. Apr	Vogtmann	Else
20. Feb	Tschoeke	Jutta	16. Mrz	Vogtmann	Georg	20. Apr	Emig	Ralf
23. Feb	Arold	Günter	16. Mrz	Löhlöffel	Dieter	21. Apr	Löhlöffel	Margot
26. Feb	Gerster	Frank	16. Mrz	Rempe	Burkhard	22. Apr	Kowalski	Heinz
27. Feb	Tschoeke	Michael	16. Mrz	Albrecht	Martin	25. Apr	Thiel	Kassandra
27. Feb	Sörgel	Gabriele	17. Mrz	Münzel	Roland	27. Apr	Blank	Brigitte
28. Feb	Gary	Arnold	27. Mrz	Wollny	Markus			
02. Mrz	Wolff	Franz	29. Mrz	Harlos	Josef			

Termine:

17.2.2004	19.30 Uhr	Mitgliederversammlung im Nachbarschaftshaus
2.3.2004	19.00 Uhr	Bürgerversammlung in der Turnhalle des Dürer-Gymnasiums
20.3.2004	19.30 Uhr	„Warum laufen uns die Mitglieder davon?“ Themenabend im Nachbarschaftshaus
20.3.2004	9.00 Uhr	JHV des Unterbezirks
20.4. 2004	19.30 Uhr	Mitgliederversammlung im Nachbarschaftshaus
4.5.2004	19.30 Uhr	Mitgliederversammlung